

Mehr als nur ein Fußballcamp

Fußball, Futsal, Floorball – und die Ferien können kommen!

Das Warten hat bald ein Ende! Die heiß herbeigesehnten Sommerferien sind da! Und das heißt für viele Kinder und Jugendliche Spiel, Spaß und Sommergehen pur. Viele Eltern blicken den langen Sommerferien jedoch mit gemischten Gefühlen entgegen und fragen sich oft „Wohin nur mit den Kids?“

Eine neue innovative Alternative zu gewohnten Fußballcamps bietet das FFF-Camp in Salzburg. Hier können sich sportbegeisterte Mädchen und Burschen im Alter von 8 bis 15 Jahren so richtig austoben, neue Ballsportarten ausprobieren und vor allem ganz viel Spaß mit Gleichaltrigen haben.

„Mehr als nur ein Fußballcamp“ so lautet das Motto der FFF-Camps. Denn hier werden neben Fußball auch das fußballähnliche Futsal und Floorball (eine Hockeyvariante) gespielt. Diese Kombination der drei Sportarten macht nicht nur Riesenspaß, sondern trainiert auch die Flexibilität, Schnelligkeit und Wendigkeit der Spieler und verbessert spielerisch und nebenbei das fußballerische Können der sportbegeisterten Kids.

FFF-Initiator und Campleiter Franz Ganser: „Unser Konzept ist umfassend, modern, ganzheitlich und polysportiv ausgelegt. Neben der altersspezifischen Entwicklung von Athletik und Spielwitz geht es uns bei der Arbeit mit den Jugendlichen auch um die Vermittlung von Werten wie Respekt, Toleranz und Teamgeist. Fairplay ist dabei eines der Schlüsselwörter.“

Vormittags wie nachmittags stehen abwechslungsreiche Trainingseinheiten, spannende Spiele sowie unterschiedliche altersspezifische Sportchecks auf dem Programm. Trainiert werden Spielwitz, Koordination, Schnelligkeit, Schuss- und Doppelpasstechniken.

Und damit auch der Spaß zwischen den einzelnen Trainingseinheiten nicht zu kurz kommt, sorgt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Aktivitäten wie Schwimmen, Slackline, Fußballtennis und verschiedenen Spielstationen für gute Laune zwischendurch. „Steps for the Future“ nennt sich ein lehrreicher und spannender Überraschungs-Nachmittag in der Wochenmitte.

Soviel Bewegung macht hungrig. Bei einer gesunden Jause und einem kräftigenden, frisch zubereiteten Mittagessen können die FFF-Kids mal eine Pause einlegen und wieder neue Energien schöpfen. Bei der Verpflegung wird großer Wert auf gesunde, kohlenhydratreiche Kost gelegt.

Vollen Einsatz zeigen dann alle noch einmal beim großen FFF-Turnier, das am letzten Camptag abgehalten wird. Hier können die Teilnehmer dann gleich das neu Gelernte praktisch umsetzen und ihr Können unter Beweis stellen.

Das Camp wird geleitet von den beiden erfahrenen Nachwuchstrainern und Sportwissenschaftlern Lukas Leitner und Franz Ganser.

Bereit für eine neue Herausforderung? Einfach ausprobieren und Spaß haben lautet die Devise!

Das FFF-Camp in Salzburg findet vom 15. bis 19. Juli 2013 jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr am Gelände des SAK Salzburg statt. Näheres unter www.fff-camp.at

Zeichen: 2910
Wörter: 394

FFF-Camp

- 15. bis 19. Juli 2013 von 9.00 bis 16.00 Uhr
- für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren
- SAK Sportanlage in Salzburg
- **FFF-Package**
 - FFF-Spiel- und Trainingseinheiten
 - professionelle Betreuung
 - Rahmenprogramm
 - gesunde Jause und Mittagessen
 - FFF-Camp-Ball, zwei T-Shirts, Sporttasche
- **Kosten**
 - EUR 195,-
- **Infos & Anmeldung**
 - www.fff-camp.at
 - E-Mail
 - Tel.

Zusatzinfos Futsal – Floorball

Was ist Futsal?

Die Bezeichnung „Futsal“ kommt aus dem Spanischen und bedeutet soviel wie Hallenfußball. Dabei wird ohne Bande und mit einem sprungreduzierten Ball gespielt.

Futsal ist dem Fußballspiel sehr ähnlich und doch unterscheidet es sich in einigen Punkten. Futsal ist dynamisch, schnell und variantenreich. Es fordert die Flexibilität, den Spielwitz und liefert schnelle Spielkombinationen.

Was ist Floorball?

Die temporeiche Sportart aus der Familie der Stockballspiele kommt ursprünglich aus Schweden, wo es sich aus einer Mischung von Hallenhockey und Eishockey zu einer eigenen beliebten Sportart entwickelt hat.

Floorball ist leicht zu erlernen, schnell und abwechslungsreich. Die Regeln sind einfach, die Verletzungsgefahr ist gering, da Körpereinsatz verboten ist. Gefragt sind vor allem Technik, Taktik und Teamgeist.